Kreis Mettmann

Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 17.11.2023

Niederschrift

zur Sitzung des	Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Sitzungstermin	Donnerstag, den 09.11.2023, 16:30 Uhr
Sitzungsort	Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz
Dieter Roeloffs

Mitglieder
Eleonore Altvater
Nicole Anfang
Shamail Arshad — ab 16:55 Uhr
Dr. Barbara Aßmann
Birgit Behner
Heinrich Burghaus
Nora Herrguth-Mertens
Sebastian Köpp
Martina Köster-Flashar
Gerd Lüngen
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Siedi Serag — ab 16:37 Uhr
Elke Thiele
Thorsten Thus
Ewald Vielhaus

Verwaltung
Katharina Beck
Matthäus Bialasinki
Lars Brede
Dr. Barbara Bußkamp

Dirk Haase
Petra Zeug
Daniela Hitzemann
Arne Jährling
Heike Körner
Frank Patzke
Christian Schölzel
Petra Tielboer

Gäste
Dr. Kai Büter
Thomas Küppers
Paul Stertz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Formalien	
1.1.	Eröffnung der Sitzung	
1.2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.3.	Feststellung der Anwesenheit	
1.4.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.5.	Feststellung der Tagesordnung	
1.6.	Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag	
2.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2023	
3.	Informationen der Verwaltung	
4.	Antrag der Stiftung Haus Oberschlesien auf Grundlage der "Richtlinien zur Förderung von kulturellen und touristischen Einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung im neanderland"	41/015/2023
5.	Beitritt des Kreises Mettmann zum "Bundesverband Theater im öffentlichen Raum e.V."	41/016/2023
6.	Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus (Revitako), Vorbereitung der 3. Wettbewerbsstufe	10/022/2023
7.	Haushalt 2024	20/041/2023
8.	Sachstandsbericht des Regionalmanagements Düsseldorf-Kreis Mettmann	10/021/2023
9.	Etablierung des touristischen Wegweisungssystems (Knotenpunktsystem) im neanderland / Kreis Mettmann	41/017/2023

10.	Sachstand zum EFRE-Förderprojektantrag beim Erlebnis.NRW-Aufruf	41/018/2023
11.	Sachstandsbericht "Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung"	10/023/2023
12.	Nachträge	
12.1.	Kostenfreie Museumstage Neanderthal Museum Hier: Anfrage der Fraktion UWG-ME vom 31.10.2023	10/024/2023

Nicht öffentlicher Teil

13.	Informationen der Verwaltung	
14.	Beteiligungsmanagement: Bericht über die Entwicklung der Stiftung Neanderthal Museum	20/047/2023
15.	Nachträge	

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

KA Burghaus vertritt KA Pollmann

Ein Vertreter des Kreisjugendrates nimmt nicht an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende begrüßt den Kämmerer, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird KA Ruppert benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2023

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2023 wird einstimmig genehmigt

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Dr. Bußkamp berichtet aus den Bereichen „Kultur und Tourismus“:

Kultur:

- Wegen Überstundenabbaus, Urlaubszeit in den Herbstferien und längerer Erkrankung im Sachgebiet Kultur wird ein ausführlicher Bericht über die neanderland BIENNALE 2023 in der ersten AWKT-Sitzung des kommenden Jahres vorgelegt.
- Die Kurzberichte über die neanderland MUSEUMSNACHT am 29.9. und den Musik-Contest „neanderland TUNES“ am 4. November werden in den Bericht über die Kulturarbeit 2023, der ebenfalls in der ersten AWKT-Sitzung als Vorlage eingebracht wird, integriert.
- Die Erweiterung des BibNet-Bibliotheksverbundes um digitale Angebote (Brockhaus – Welt des Wissens, Munzinger: Duden-Basiswissen Schule / Der Spiegel, Tigerbooks und Filmfriend) geht auf die Zielgeraden. Für Bibliothekskundinnen und –kunden sind die Angebote bereits nutzbar, die Integration der Daten in den BibNet-Suchindex (sofern machbar) und die Layout-Optimierung der BibNet-Startseite in Bezug auf die neuen Angebote wird demnächst abgeschlossen.
- Terminankündigungen aus dem Sachgebiet Kultur:
  - Das Abschlusskonzert des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert findet am 24. Februar um 17 Uhr im Schauplatz Langenfeld statt.
  - Die jurierte Ausstellung neanderland ART 24 wird am 26. April im Museum Ratingen eröffnet. Die Jury wird am 1. März ab 13 Uhr im Kreishaus tagen; eine Einladung des Landrats an die Kreistags-Fraktionen bzw. -Gruppierungen, je eine Vertretung für die Jury zu benennen, wird in den nächsten Tagen verschickt.
  - Wegen des im Jahr frühen Termins der neanderland ART werden die neanderland TATORTE, die normalerweise im April stattfinden, auf den September verlegt. Auf Wunsch der Künstlerinnen und Künstler, die auch gern die Ateliers ihrer Kolleginnen und Kollegen besuchen würden, wird es versuchsweise erstmals zwei Tatorte-Wochenenden geben, und zwar für das nördliche Kreisgebiet am 14./15. September und für den Südkreis am 21./22. September. Damit sind keine Mehrkosten verbunden.

Tourismus:

- Die nächste neanderland Wanderwoche wird im kommenden Frühjahr vom 25. Mai bis 02. Juni 2024 stattfinden. Die Eröffnungsveranstaltung wird am 25. Mai sein. Weitere Details werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

<u>Frau Körner und Frau Tielboer berichten aus dem Bereich Wirtschaftsförderung:</u>

<u>Ökoprofit:</u>
Am 03.11.23 fand in den „Freien Aktiven Schulen Wülfrath“ die Auszeichnungsveranstaltung der aktuellen *6. Ökoprofit-Staffel* statt. Herr Umweltminister Krischer und Herr Landrat Hendele waren ebenfalls zugegen. 12 Unternehmen aus dem Kreis Mettmann wurden ausgezeichnet. Laut den Ergebnissen der aktuellen Staffel wurden folgende **Einsparungen** erreicht:

- 1.306 t CO_2-Emissionen
- Stromverbrauch von 358 Drei-Personenhaushalten (1.431.940 kWh)
- Wasserverbrauch/Abwasser von 4.471 vollen Badewannen (626 m³)
- Wärmeverbrauch von ca. 213 Drei-Personenhaushalten (3.193.144 kWh)
- Kraftstoffverbrauch für Fahrzeuge 7.580 l

Eine neue Ökoprofit-Staffel ist geplant. Hinweis auf Auslage der aktuellen Broschüre.

Aktuelles vom STARTERCENTER NRW:
Zum 01.12.23 feiert das STARTERCENTER NRW seine *15-jährige Kooperation* mit der IHK Düsseldorf, der Handwerkskammer Düsseldorf und der Kreishandwerkerschaft Mettmann (Statistik aller drei Standorte: 165.000 Erstinfos; 22.500 Beratungen). Es ist eine Pressemitteilung für Anfang Dezember geplant.

Die Nachfrage nach den Leistungen des STARTERCENTERS NRW beim Kreis Mettmann ist ungebrochen hoch. Die Zahl der Kundenkontakte stieg im Vergleich zum Vorjahr per 23.10. um 45%.

Auslage eines Artikels der RP: *Gründer startet mit Cashewsaft durch*
Herr Debade vom Unternehmen „Akoua“ aus Ratingen hat seit dem Besuch der Fernsehsendung „Höhle der Löwe“ großen Erfolg. Der Online-Shop war innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Herr Debade ist im Gespräch mit verschiedenen potentiellen Investoren. Es gibt Kooperationspartner und Supermärkte, die Interesse an seinem Produkt haben. Aktuell bereitet er die nächste Produktion vor, so dass der Cashewsaft im Frühjahr wieder lieferbar ist.
Anstehende *Termine*:

- Gründungsseminar für Alltagsbegleiter in Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz der Landeshauptstadt Düsseldorf am 14.11.23
- Gründungsseminar am 15.11.23 an der Volkshochschule Langenfeld
- Informationsabend zum Thema Gründung am 23.11.23 an der Volkshochschule Haan/Hilden

In Kooperation mit dem Verein New Work e.V., der Ausländerbehörde, dem Integration Point des Jobcenters und dem Kreisintegrationszentrum führte das STARTERCENTER NRW am 07.11.23 im Kreishaus einen gemeinsamen *Informationsabend zum Thema Gründung für ukrainische Mitbürgerinnen und Mitbürger* durch. Themen waren die grundlegenden rechtlichen Voraussetzungen, relevante Ansprechpartner und mögliche Fördermittel. Die Veranstaltung wurde von einer ukrainisch sprechenden Übersetzerin begleitet. Die Nachfrage nach den kostenlosen Tickets mit 39 Teilnehmer/innen war gut.

Die letzte Jurysitzung in diesem Jahr *zum Gründungsstipendiums NRW* fand am 31.10.23 bei der IHK Düsseldorf statt. Die nächste Sitzung wird vom Kreis Mettmann organisiert und im Januar 2024 stattfinden. Anfang Oktober trat eine neue Förderrichtlinie in Kraft. Aus dem Gründer- wurde das Gründungsstipendium. Der monatliche Stipendien-Betrag wurde darin angepasst und von 1.000 EUR auf 1.200 EUR / Monat erhöht. Auch eine Unterbrechung des Stipendiums aufgrund von Elternzeit ist nun möglich. Weiter Informationen sind der Internetseite des Gründungsstipendiums zu entnehmen: www.gründungsstipendium.nrw

Am 26.10.23 fand in Düsseldorf die *Verleihung des Zertifikats „Hier ausgezeichnet arbeiten!“* des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf“ unter Beteiligung der IHK Düsseldorf, des Kreises Mettmann und weiterer Partner statt. Mit dem Zertifikat werden Unternehmen für ihre familienfreundlichen Maßnahmen ausgezeichnet. Insgesamt sieben Unternehmen aus dem Kreis Mettmann wurden zertifiziert und re-zertifiziert. Weitere Informationen unter:
https://www.ihk.de/duesseldorf/standort/fachkraeftesicherung/familie/zertifikat-fuer-wegweisende-unternehmenskultur-4696414

Kurze Information zu Messeteilnahmen der Kreis-Wirtschaftsförderung in 2024:
Im kommenden Jahr wird der Kreis am 24./25.04.24 wieder auf der polis Convention mit einem eigenen Messestand vertreten sein. Die polis versteht sich als Treffpunkt für Städte und Kommunen, die hier mit Investoren, Architekten, Planer und Projektentwickler zusammentreffen.

Ob und wie der Kreis im Oktober 2024 auf der Expo Real in München vertreten sein wird, ist noch nicht klar. Der Kreis befindet sich hier in der Abstimmung mit den ka Städten.

Ankündigung:
Im Rahmen des Revitalisierungskonzeptes (Revitako) werden wir im nächsten Ausschuss die Machbarkeitsstudie „Bäumen mehr Raum“ vorstellen, die sich aktuell in der finalen Phase befindet.

Zu Punkt 4:	**Antrag der Stiftung Haus Oberschlesien auf Grundlage der "Richtlinien zur Förderung von kulturellen und touristischen Einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung im neanderland" - Vorlage Nr. 41/015/2023**

KA Anfang bittet im Namen der CDU-Fraktion generell darum, über haushaltsrelevante Themen und Sachverhalte so früh wie möglich informiert zu werden.

In der Sache lehnt sie den Beschlussvorschlag im Namen der CDU-Fraktion mit der Begründung ab, dass die Kreistagsfraktionen die falschen Ansprechpartner sind. Aus Sicht der CDU-Fraktion soll die Verwaltung prüfen, ob andere Geldgeber für den angegebenen Zweck akquiriert werden können.

KA Köster-Flashar findet den Antrag im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN generell positiv. Sie stellt fest, dass die Stiftung Haus Oberschlesien über einen guten Ruf verfügt. Problematisch aus ihrer Sicht ist aber das Missverhältnis zwischen der Höhe des beantragten Betrages und der nur geringen Eigenbeteiligung. Auch KA Köster-Flashar äußert generell den Wunsch, haushaltsrelevante Sachverhalte vor den Haushaltsplanberatungen zur Kenntnis gebracht zu bekommen.

KA Rhode schlägt vor, die hier relevante Förderrichtlinie so anzupassen, dass prinzipiell zuerst vom Antragsteller geprüft werden muss, ob es andere Fördermöglichkeiten gibt, bevor Mittel des Kreises beantragt werden dürfen.

KA Vielhaus ist der Ansicht, dass der Kreis Mettmann richtiger Ansprechpartner für den Antrag ist. Er schlägt vor, noch einmal mit dem Antragsteller zu sprechen, ob nicht andere Fördermöglichkeiten vorhanden sind.

Frau Dr. Bußkamp teilt mit, dass sie permanent im Gespräch mit dem Antragsteller ist.
Nach dessen Aussage gibt es keine andere Fördermöglichkeit.

KA Ruppert steht dem Antrag aus Sicht der FDP-Fraktion positiv gegenüber und würde diesen unterstützen.

Kämmerer Schölzel erklärt, dass die späte Einbringung des Antrags mit der Finanzplanung der Kämmerei zu tun hat. Er stellt in Aussicht, solche Anträge zukünftig früher zur Abstimmung freizugeben.

Aus Sicht von KA Anfang ist es unproblematisch, wenn die Maßnahme, mit Verspätung, erst im nächsten Jahr umgesetzt wird.

KA Vielhaus formuliert abschließend einen neuen Beschlussvorschlag, über den abgestimmt wird.

Beschluss:

- 1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus (AWKT) sieht sich zurzeit wegen der angespannten Haushaltslage nicht in der Lage, dem Antrag in der beantragten Höhe seine Zustimmung zu geben
- 2.Die Verwaltung wird gebeten, erneut mit dem Antragsteller zu sprechen und zu klären, ob neben der Kreisförderung weitere Zuschuss- und Fördermöglichkeiten bestehen
- 3.Sollte dann immer noch ein Restfinanzierungsbedarf für die Investition bestehen, berät der AWKT erneut über den Zuschussantrag vom 30.03.2023 nach den „Richtlinien zur Förderung von kulturellen und touristischen Einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung im neanderland"

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	**Beitritt des Kreises Mettmann zum "Bundesverband Theater im öffentlichen Raum e.V." - Vorlage Nr. 41/016/2023**

Wortbeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Mettmann tritt zum 1. Januar 2024 dem Bundesverband Theater im öffentlichen Raum e.V. bei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	**Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus (Revitako), Vorbereitung der 3. Wettbewerbsstufe - Vorlage Nr. 10/022/2023**

Es gibt zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortbeiträge.

Beschlussvorschlag:

Die zuständigen politischen Gremien des Kreises Mettmann befürworten die vorsorgliche Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von 200.000 Euro für die Umsetzung des Feinkonzeptes im Rahmen von w2w. Der Eigenanteil verteilt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Durch die geplanten Haushaltsmittel für 2024 wird der Eigenanteil für das Jahr 2024 gedeckt. Für die Folgejahre 2025 bis 2026 wird eine konkrete Finanzplanung auf der Basis der Bewilligung erstellt. Sollten die benötigten Mittel den kalkulierten Eigenanteil in Höhe von 200.000 € für drei Jahre übersteigen, wird das Projekt den politischen Gremien erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei einer Enthaltung der AFD-Fraktion

Zu Punkt 7: Haushalt 2024 - Vorlage Nr. 20/041/2023

Produkt 04.01.01 Kulturförderung, Archiv
Veränderungsantrag der Verwaltung vom 12.10.2023 zum Thema: „Antrag der Stiftung Hs. Oberschlesien auf Grundlage der Förderrichtlinien des Kreises“

Es erfolgt keine Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag, da aufgrund der unter TOP 4 erfolgten Beschlussvorschlagsänderung vorerst keine Haushaltsrelevanz mehr besteht.

Abstimmung über das Produkt 04.01.01

Einstimmig angenommen

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung
Veränderungsantrag der AFD-Fraktion vom 06.11.2023 zum Thema: „Einstellung sämtlicher Aktivitäten der Wirtschaftsförderung“

KA Burghaus erläutert für die AFD-Fraktion den Veränderungsantrag.

Übereinstimmend äußern die Vertreter der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der FDP-Fraktion ihr Unverständnis über den aus ihrer Sicht „Schauantrag“ und lehnen diesen ab.

KA Anfang hebt die vielen positiven Beispiele für die Tätigkeit der Kreiswirtschaftsförderung hervor, über die regelmäßig im Ausschuss berichtet werden.
Sie betont, dass die Kreiswirtschaftsförderung als Klammer für die Städte mit den Städten agiert.

KA Köster-Flashar betont, dass sich die Kreiswirtschaftsförderung in einem ständigen Austausch mit den Wirtschaftsförderungen der kreisangehörigen Städte befindet.

KA Roeloffs ergänzt, dass im Ausschuss z.B über Messeteilnahmen (Expo-Real) kritisch diskutiert wird

Mehrheitlich abgelehnt bei einer Ja-Stimme der der AfD-Fraktion.

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

KA Anfang möchte wissen, aus welchen Einzelbeträgen sich die Summe von 99.000 Euro auf der Seite 1056 zu Zeile 13 zusammensetzt und wofür der Betrag auf Seite 1056, zu Zeile 16 in Höhe von 14.600 Euro für Steuerberatungskosten verwendet wird.

Erläuterungen zu den Zeilen des Teilergebnisplanes - Produkt 150101 - Wirtschaftsförderung“ (zu Zeile 13 - Auszug):

Für Regionalmarketing und -wirtschaft werden für die Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt und Vermarktung sowie Veranstaltungen mit Kooperationspartnern) 28.000 € p.a. und für die Umsetzung von Kooperationsprojekten (ESD, Digihub) 99.000 € p.a. geplant.

Anmerkungen der Verwaltung zu den o.g. Erläuterungen: Die Ausgaben in Höhe von 99.000 € für Kooperationsprojekte sind für 2024 folgendermaßen aufgeteilt:

- Expat Service Desk (Servicestelle des Kreises Mettmann, der Landeshauptstadt Düsseldorf und der IHK zu Düsseldorf für Unternehmen und internationale Fach- und Führungskräfte sowie ihre Familien) 85.000 €
- Digihub - Digital Innovation Hub Düsseldorf Rheinland (s.u.) 4.000 €
- Teilnahme an EU-geförderten Projekten 10.000 €

Der Digihub ist ein Förderprojekt von *Digitale Wirtschaft NRW*, einer Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Das STARTERCENTER NRW beim Kreis Mettmann arbeitet seit sieben Jahren mit dem Digihub zusammen. Der Digihub vernetzt Mittelstand, Start-ups, Scale-ups, Konzerne, Wissenschaftler & Investoren und unterstützt bei der Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle, Produkte und Lösungen.

Kämmerer Schölzel erläutert zu dem Anteil für Steuerberatungskosten in Höhe von 14.600 Euro, dass der Kreis Mettmann externe Steuerberater beauftragt und diese Kosten auf die einzelnen Produkte des Gesamthaushaltes umgelegt werden. Derzeit ist es nach seiner Aussage nicht möglich, die Steuerangelegenheiten des Kreises ausschließlich mit eigenem Personal zu bewältigen.

Abstimmung über das Produkt 15.01.01.

Mehrheitlich angenommen bei einer Nein-Stimme der AfD-Fraktion.

Produkt 15.04.01 Tourismusförderung

KA Anfang erkundigt sich nach der Erläuterung auf der Seite 1079 zu der Zeile 2 des Teilergebnisplanes, konkret zu dem EFRE-Projekt REACT-EU. Sie möchte wissen, wie es mit diesem Projekt weitergeht.

Fr. Dr. Bußkamp erläutert, dass dieses Projekt, dass mit 100 % gefördert wurde, im Verlauf des Jahres 2023 abgeschlossen worden ist. Vorhandene Stellenanteile sind für ein avisiertes „Datenprojekt“ in den Jahren 2024-2026 vorgesehen.

KA Anfang ist irritiert von den hohen Zahlen auf Seite 1076, oben, Zeile 11 „Reichweite“ ab dem Jahr 2024 und bittet um eine entsprechende Erläuterung.

Schriftliche Erläuterung der Verwaltung:

„Die **Kennzahl „Social Media Reichweite“** wurde **geändert**. Bisher wurde die Reichweite pro Beitrag (Post) angegeben. Ab dem Planjahr 2024 wird die Reichweite insgesamt für das Berichtsjahr für alle Beiträge (Posts) ausgewiesen, da diese Kennzahl aussagekräftiger ist. Die Änderung der Kennzahl und ihrer Berechnungsgrundlage ist auch in den Erläuterungen der Kennzahlen vermerkt.“

Abstimmung über das Produkt 15.04.01

Einstimmig angenommen

Produkt 17.01.01 Neanderthalmuseum

KA Anfang erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Fassadensanierung des Neanderthalmuseums.

Frau Dr. Bußkamp berichtet, dass die Planungen für die Maßnahme abgeschlossen sind und die Umsetzung begonnen hat. Zurzeit werden die notwendigen Auftragsvergaben durchgeführt.

Abstimmung über das Produkt 17.01.01.

Einstimmig angenommen

Abstimmung über den Haushaltsentwurf 2024, soweit er in die Zuständigkeit des AWKT fällt:

Mehrheitlich angenommen bei einer Nein-Stimme der AfD-Fraktion.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2024 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
bei einer Nein-Stimme der AfD-Fraktion

Zu Punkt 8:	**Sachstandsbericht des Regionalmanagements Düsseldorf-Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/021/2023**

Der Geschäftsführer des Regionalmanagements Düsseldorf-Kreis Mettmann, Herr Stertz, berichtet gemäß der dem Protokoll beigefügten Anlage.

Hr. Haase erläutert, dass der Weg zum Regionalmanagement für den Kreis Mettmann schwer war und dass neben dem Kreis die IHK Düsseldorf Trägerin ist. Das Regionalmanagement hat für den Kreis die Funktion eines Sprachrohres zum Thema „Regionale Förderung“ in das jeweilige Ministerium. Über das Regionalmanagement hat der Kreis priorisierten Zugang zu regionalen Fördermitteln. Er ergänzt, dass dies eine einzelne Stadt gemäß den relevanten Statuten nicht dürfte. Aufgrund dieser Umstände ergibt sich für den Kreis Mettmann die große Chance, zusammen mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, die regionale Entwicklung voranzutreiben.

KA Vielhaus bedankt sich für den gelungenen Vortrag von Hr. Stertz und fragt, ob neben den Städten auch Unternehmerverbände Partner sein können.

Hr. Sterz erklärt, dass die örtliche Beteiligung relativ breit gestreut ist, aber nicht die Unternehmerverbände erfasst. Er verweist auf die Beteiligung der kreisangehörigen Städte, die örtliche Themen in die Diskussion einbringen können, da sie über den Kreis eingebunden sind. Er weist in diesem Zusammenhang auf eine demnächst geplante sog. „Impulswerkstatt“ hin, zu der alle relevanten Akteure eingeladen werden.

KA Anfang lobt die Beteiligung kleiner Unternehmen im Kreis Mettmann, die insbesondere durch den DigiKuk bei Förderfragen individuell (Hr. Bialasinski) unterstützt werden. Sie ist beeindruckt von dem, was in Zukunft bezüglich der Themen des Regionalmanagements auf den Kreis Mettmann zukommen wird.

Herr Stertz gibt das Lob an Hr. Bialasinki weiter und äußert die Vermutung, dass das ein oder andere kleine Unternehmen die Coronazeit ohne die Unterstützung vom DigiKuk nicht überstanden hätte.

KA Köster-Flashar bezeichnet den Vortrag als sehr interessant und fragt, wo sich das Regionalmanagement in Bezug aus die regionale Zusammenarbeit einordnet.
Hr. Stertz erläutert, dass das Regionalmanagement grundsätzlich operativ und nicht strategisch aktiv ist. Das Regionalmanagement arbeitet dabei mit allen regional relevanten Akteuren zusammen, z.B. mit dem Bergischen Städtedreieck, der KAG (Kommunale Arbeitsgemeinschaft oder der Metropolregion Rheinland e.V.
Er weist darauf hin, dass das Regionalmanagement überall vernetzt ist.

KA Roeloffs fügt hinzu, dass es das Thema „Regionale“ bereits in der Vergangenheit gab, mit dem Zweck, abgestimmte Projekte umzusetzen. Er betont in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der regionalen Netzwerkarbeit. Er berichtet in diesem Kontext von einem Projekt der Universität Düsseldorf, mit dem Unternehmen wissenschaftlich unterstützt wurden. Aus Sicht von KA Roeloffs wäre eine solche Unterstützung für die Unternehmen ohne das Projekt sehr unwahrscheinlich gewesen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:	Etablierung des touristischen Wegweisungssystems (Knotenpunktsystem) im neanderland / Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 41/017/2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt das sich aus der Vorlage und den Anlagen ergebende touristische Wegweisungssystem für den Kreis Mettmann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10:	Sachstand zum EFRE-Förderprojektantrag beim Erlebnis.NRW-Aufruf - Vorlage Nr. 41/018/2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11:	Sachstandsbericht "Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung" - Vorlage Nr. 10/023/2023

Herr Haase berichtet zum Thema Fachkräftesicherung, dass der Kreisgemeinschaft von der Firma neomediaVerlag GmbH ein Fachkräfteportal vorgestellt wurde, über das gezielt Fachkräfte für den Kreis Mettmann angeworben werden sollen.

Aus Sicht von Hr. Haase stellt das Portal eine ausgereifte Technik zu übersichtlichen Preisen zur Verfügung. Er berichtet darüber, dass im Arbeitskreis Wirtschaftsförderung beschlossen worden ist, das Portal im Rahmen eines Pilotprojektes zu testen.

Dieses Pilotprojekt soll im Sommer 2024 unter Beteiligung des Kreises Mettmann, sowie der Städte aus dem Kreis, die mittesten wollen, realisiert werden.

In diesem Zusammenhang hat die Stadt Heiligenhaus bereits beschlossen, eine eigene Standortinitiative für Fachkräfte zu starten.

Herr Haase verspricht sich über das Portal u.a. Personen anzusprechen, die aus dem Kreis Mettmann stammen, weggezogen sind und sich aber vorstellen können, wieder in die alte Heimat zurückzukehren. Grundsätzlich erachtet es Hr. Haase als notwendig, neue präzise Darstellungsansätze zu finden, mit denen man die Vorzüge und Möglichkeiten, die im Kreis Mettmann geboten werden, digital darstellen kann.

Er berichtet, dass derzeit im Personalbereich bei allen Städten und dem Kreis Mettmann eine hohe Personalfluktuation herrscht und damit wenig Konstanz gegeben ist.

Herr Haase betont abschließend, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Monheim am Rhein auf fachlicher Ebene sehr gut funktioniert und sich Monheim diesbezüglich als sehr guter Partner präsentiert.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 12:	**Nachträge**

--keine--

Zu Punkt 12.1:	**Kostenfreie Museumstage Neanderthal Museum Hier: Anfrage der Fraktion UWG-ME vom 31.10.2023 - Vorlage Nr. 10/024/2023**

SB Behner bedankt sich dafür, dass die Anfrage bereits vor der Sitzung beantwortet worden ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Ausschussvorsitzende, KA Roeloffs, stellt nun die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[…]

Ende der Sitzung: **18:23 Uhr**

gez.
Dieter Roeloffs

gez.
Frank Patzke